Best Practice »

# Erfolgsrezept in Magenta: Recyclingpapier bei der Deutschen Telekom AG

**2010 begann eine bemerkenswerte Erfolgsgeschichte für Ressourcenschutz: René Obermann, der damalige Vorstandsvorsitzende der Deutschen Telekom AG, traf die Entscheidung, ressourcenschonendem Recyclingpapier bei der Beschaffung den Vorzug zu geben. Innerhalb von nur zwei Jahren steigerte der Konzern den Anteil von Papier mit dem Blauen Engel in Druckern und Kopierern von 30 auf 100 Prozent. Das Erfolgsrezept lautet: konsequent umstellen.**

Ressourceneffizienz ist schon lange ein wichtiges Nachhaltigkeitsziel des Unternehmens. Um die eigenen Umweltauswirkungen so gering wie möglich zu halten, führte der Konzern bereits Ende der Neunziger Jahre ein Managementsystem nach ISO 14001 ein. Heruntergebrochenen auf den einzelnen Arbeitsplatz zeigen sich bei rund 70.000 Mitarbeitern in Deutschland große ökologische Einsparpotenziale. Allein die Umstellung der Büropapiere auf Recyclingpapier spart so viel Wasser ein, wie die Einwohner einer Stadt von der Größe Wuppertals pro Tag verbrauchen.

Wichtigstes Mittel für die Umstellung auf Papier mit dem Blauen Engel war das interne elektronische Bestellsystem eBest, über das die Telekom-Mitarbeiter Büromaterialien beziehen. Es bietet eine Vielzahl umweltfreundlicher Artikel, die Kriterien wie „biologisch abbaubar“ oder „hergestellt aus recyceltem Material“ erfüllen. In diesem Katalog tauschten die zuständigen Mitarbeiter innerhalb eines Vierteljahres konsequent alle Büropapiere gegen Recyclingpapier aus.

Seit 2011 können Telekom-Mitarbeiter über eBest ausschließlich Recyclingpapier bestellen. Ein Frischfaserpapier muss gesondert genehmigt werden. Auf kritische Rückfragen einzelner Mitarbeiter reagiert die Abteilung Einkauf mit einem Beratungsgespräch und nutzt das Firmenintranet zur Aufklärung und Information. Für die breite Akzeptanz des Papiers mit dem Blauen Engel sorgt aber auch die Tatsache, dass es sich um eine Entscheidung des Vorstands handelt, hinter die sich auch der neue Vorstandsvorsitzende Timotheus Höttges stellt.

Positive Erfahrungen hat der Konzern auch mit dem Einsatz von Recyclingpapier im Hochleistungsdruck gemacht. Das für die Telekom-Rechnungen verwendete Rollenpapier muss höchsten Qualitätsanforderungen genügen, um die optimale Funktion der Endloslaserdrucker zu gewährleisten. In 2014 waren es bereits 80 Prozent der Rechnungen, die auf Papier mit dem Blauen Engel gedruckt wurden. Im Zuge seines Engagements in der IPR-Kampagne „CEOs Pro Recyclingpapier“ steckte Timotheus Höttges dem Konzern zudem weitere Ziele: „In Zukunft werden wir den Anteil an Recyclingpapier auch bei weiteren Printprodukten ausbauen und damit zur Schonung wertvoller Ressourcen beitragen.“

*» Für die breite Akzeptanz des Papiers mit dem Blauen Engel sorgt die Tatsache, dass es sich um eine Entscheidung des Vorstands handelt. «*

© Deutsche Telekom